REGIO
APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsbericht 2019

April 2020



Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch

Zahlen und Fakten

800

Zum ersten Mal fand BIGNIK nicht auf einer Wiese sondern inmitten eines Dorfes und auf Asphalt statt: 800 Module «fluteten» den Dorfkern von Trogen.

140

Über 140 Gäste feierten am 25. September 2019 mit uns das 10-jährige Jubiläum im Lattich.

1'500

Zur Eröffnung des Lattich-Baus Ende Mai 2019 sind rund 1500 Besucherinnen und Besucher erschienen.

12

Grosses Engagement: zwölf Seegemeinden wirken am Prozess «Südufer Bodensee» mit.

103

103 Projekte aus der ganzen Schweiz wurden für das Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung beim Bund eingereicht, unser Projekt «Tobelwelt Sitter» wurde als eines von 32 ausgewählt.

6

Auf der Geschäftsstelle der REGIO setzen sich sechs Mitarbeitende mit insgesamt 440 Stellenprozent für die Weiterentwicklung unserer Region ein.

4'324'638

Exakt 4'324'638 Franken steuerte der Bund im Jahr 2019 für die Umsetzung diverser Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee bei.

Inhalt

1	Vorwort	4
2	Den Bodensee stärken	6
3	Der Metropolitanraum Bodensee	8
4	Agglomerationsprojekte sichtbar machen	10
5	Impressionen Jubiläumsfest	12
6	Rechnungen 2019	14
6.1	REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle	14
6.2	Revisionsbericht REGIO	17
6.3	WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	18
6.4	Revisionsbericht WIRTSCHAFT	19
6.5	Kooperation Agglomerationsprogramm	20
6.6	Revisionsbericht AGGLO	22
7	Fach- und Projektgruppen	23
7.1	Regionale öV-Kommission	23
7.2	Vorstand Gesundheitsregion Appenzellerland	23
7.3	Vorstand alsam	23
7.4	Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie	24
7.5	Projektgruppe BIGNIK	24
7.6	Projektgruppe Lattich	24
7.7	Projektgruppe Metropolitanregion	24
7.8	Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement	25
7.9	Projektgruppe CLEVERMOBIL	25
7.10	Projektgruppe Südufer Bodensee	25
7.11	Projektgruppe Velo-Lieferdienst	25
8	Mitglieder und Organe REGIO und WIRTSCHAFT	26
8.1	Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	26
8.2	Mitglieder WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	26
8.3	Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee/ WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	26
8.4	Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	27
8.5	Vorstand WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	27
8.6	Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee/ WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	27
9	Mitglieder und Organe AGGLO St.Gallen-Bodensee	28
9.1	Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
9.2	Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	28
9.3	Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	29
9.4	Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn	30
9.5	Projektleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee	30

Titelbild:
10 Jahre REGIO - das Jubiläumsfest am 25. Sept. 2019 im Lattich
(Bild: Marcel Heuberger)

1 Vorwort



Thomas Scheitlin

Präsident REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Am 25. September feierte die REGIO gemeinsam mit über 140 geladenen Gästen ihr 10-jähriges Bestehen. Die Grundlage bildete damals eine Initiative aus Wirtschaftskreisen und ein Schulterschluss von über 40 Gemeinden zwischen Säntis und Bodensee. Beide Interessengruppen fanden sich in der heutigen REGIO zusammen und installierten eine gemeinsame, schlagkräftige Geschäftsstelle. Seither setzt sich die REGIO mit einer Vielzahl von Partnern für eine sichtbar starke Region ein.

Dass die damalige Entscheidung zur Bündelung der Kräfte richtig war, zeigen die schweizweit anerkannten Erfolge, wie z.B. das am besten bewertete Agglomerationsprogramm oder die Zwischennutzung «Lattich» beim Güterbahnhofareal. Seit 2019 steht dort der leuchtendgelbe Bau. Im September wurde Lattich mit dem begehrten SVSM Award ausgezeichnet. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) vergibt diese Auszeichnung jährlich für besonders innovative Projekte aus den Bereichen Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung. Überzeugt hat die Jury, dass das Projekt in extrem kurzer Zeit einen sichtbaren Brennpunkt für die Kreativwirtschaft geschaffen hat – und zu einem Leuchtturm für die Stadt und Region wurde.

«2019 war charakteristisch für die REGIO während ihrer 10-jährigen Existenz: Ihr Erfolg liegt im Miteinander.»

Wir wollen aber nicht nur zurückblicken, sondern auch zeigen, dass es weitergeht mit bedeutenden Projekten. Im Zentrum unserer Aktivitäten steht die Steigerung der Attraktivität der Region als Ganzes. Ausgehend von diesem Ziel haben wir 2019 das Projekt «Südufer Bodensee» initialisiert. Es soll gemeinde- und kantonsübergreifend zusätzliche Wertschöpfung für die See-Gemeinden und die beiden Tourismusdestinationen bringen. Die Anziehungskraft des Bodenseeufers hat weit über die Region hinaus Bedeutung. Die In-Wertsetzung kann nur als Ganzes, mit guten, gemeinsamen Produkten erfolgen.

Im Agglomerationsprogramm wurde in diesem Jahr mit der Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung der 3. Generation durch den Bund der offizielle Startschuss für die Mitfinanzierung von über 300 Massnahmen und 130 Mio. CHF gelegt. Drei grössere Projekte daraus haben bereits eine weitere Hürde genommen: Der Bahnhofplatz in Flawil ist umgesetzt und wird im Frühling 2020 offiziell eingeweiht. Das JA der HerisauerInnen zum Bahnhof Herisau, bzw. zur Änderung des Teilzonenplans Bahnhofareal, und das JA der BürgerInnen zum Autobahnanschluss Witen haben den Grundstein für diese beiden Grossprojekte gelegt.

Das Jahr 2019 war charakteristisch für die REGIO während ihrer 10-jährigen Existenz: Ihr Erfolg liegt im Miteinander. Alle diese Projekte wären nicht realisierbar, wenn wir nicht gemeinsam unterwegs wären. In diesem Sinne danke ich allen, die aktiv an diesem gemeinsamen Erfolg mitgearbeitet haben. Ein ganz grosses Dankeschön gehört insbesondere unserer Geschäftsstelle. Ohne ihr professionelles Engagement hätten wir diese Erfolge nicht erreicht.



Priska Ziegler

Präsidentin WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

2019 war für mich ein ganz besonderes Jahr. Nebst den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der REGIO und der WIRTSCHAFT zählten für mich zu den weiteren Highlights das Zusammenspiel von Wirtschaft und Politik im Vorantreiben des Prozesses zur Bildung eines Metropolitanraumes und das gemeinsame, erfolgreiche Lobbying für die bessere Erreichbarkeit unserer Region.

Ein Jubiläum bedeutet auch Bilanz zu ziehen und sich Gedanken über die Zukunft zu machen. Seit zehn Jahren setzen wir uns für einen starken Lebens- und Wirtschaftsstandort ein und dies zusammen mit der Politik, also den 47 Städten und Gemeinden der REGIO Appenzell AR-St. Gallen-Bodensee. Will man gesamtregional und auch national Erfolg haben, ist das Zusammenspiel zwischen Politik und Wirtschaft unabdingbar. Das eine geht nicht ohne das andere.

Eine engere Einbindung der regionalen Wirtschaftsverbände in die WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee erwies sich in den vergangenen Jahren als sehr schwierig. Erst mit dem Prozess zur Bildung des Metropolitanraumes gelang es uns, Vertreter und Vertreterinnen sämtlicher regionaler Wirtschaftsverbände einzubinden. Anlässlich der Zukunft Ostschweiz im November 2018 stellte der neue Direktor der IHK St.Gallen-Appenzell, Markus Bänziger, die neue Strategie vor. Diese beinhaltet eine engere und regelmässige Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftsverbänden. Damit verfolgt die IHK St.Gallen-Appenzell ähnliche Ziele. Es ist also nur zielorientiert die Kräfte neu zu bündeln – und den Verein WIRTSCHAFT aufzulösen. Aus dem Verein WIRTSCHAFT wird der «Ausschuss Wirtschaft». Mit dem neuen, nicht formell konstituierten Gefäss werden bestehende Strukturen vereinfacht und Doppelspurigkeiten vermieden. Zudem konnten Vertreter weiterer Regionen neu eingebunden werden. Die IHK St.Gallen-Appenzell wird über den Ausschuss Teil des Netzwerks von Politik und Wirtschaft und koordiniert künftig den Austausch innerhalb der Wirtschaftsorganisationen. Ab 1.1.2020 wird sich der neue Ausschuss mit geballter Kraft für den Wirtschaftsstandort St.Gallen-Bodensee stark machen und seine Beziehungen wie auch Kompetenzen dahingehend nutzen.

«Das Bündeln der Kräfte zwischen Wirtschaft und Politik über Kantons- und Gemeindegrenzen hinweg war damals und ist auch heute noch der richtige Weg.»

Und zu guter Letzt: 2019 war auch mein letztes Jahr in der Funktion als Präsidentin der WIRTSCHAFT. Es freut mich, dass wir in diesen zehn Jahren die Vision, unseren Wirtschaftsraum mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft zusammen aktiv zu gestalten, realisieren konnten, viele Erfolge erreicht und mit dem neuen Ausschuss nun noch mehr Wirtschaftskraft am Start haben. Ich bin mehr denn je davon überzeugt: Das Bündeln der Kräfte zwischen Wirtschaft und Politik über die Kantons- und Gemeindegrenzen hinweg war damals und ist auch heute noch der richtige Weg.

2 Den Bodensee als Tourismus- und Freizeitstandort stärken

Der Bodensee ist eine Stärke der Ostschweiz, von dessen Strahlkraft die ganze Region profitiert. Er trägt wesentlich zum Image der Region als attraktiver Tourismus- und Freizeitstandort bei. Das hat eine repräsentative Umfrage der REGIO gezeigt. Viel Positives ist in den letzten Jahren entstanden – es besteht aber unbestritten noch Potenzial – insbesondere mit Blick auf das Ganze, ungeachtet der Gemeinde- und Kantonsgrenzen.



Das Südufer Bodensee von Rheineck bis Uttwil - ungenutztes Potential nutzen und sichtbar machen

Der erste Schritt: Potenziale sichtbar machen

2019 hat die REGIO zusammen mit den Gemeinden und den beiden Tourismusdestinationen Thurgau Tourismus und St.Gallen-Bodensee Tourismus den Prozess «Südufer Bodensee» angestossen, der brachliegendes Potenzial sichtbar machen, die atmosphärischen Qualitäten des Südufers verbessern und in der Summe mehr touristische Strahlkraft erzeugen soll.

Verschiedene lokale und externe Personen haben das Bodenseeufer zwischen Rheineck und Uttwil beobachtet und analysiert und ihre Eindrücke am ersten Forum «Südufer Bodensee» im Juni im Autobau in Romanshorn präsentiert. Ziele des Forums waren ein Diskurs über den Ist-Zustand und die Potenziale. Zudem sollten sich anhand bereits bestehender Ideen aus den Gemeinden und der Inspirationsmomente der Experten einzelne

Handlungsfelder (z.B. Möblierung, Aufenthaltsqualität, Gastronomie, Velokultur, ...) herauskristallisieren. Der Auftakt gelang: Die Referentinnen und Referenten lieferten spannende Inputs, welche anschliessend mit den über 50 Teilnehmenden in Form von Workshops sehr engagiert und intensiv diskutiert wurden.

Das Zwischenergebnis: fünf Teilprojekte
Aus den Ideen kristallisierten sich fünf Projekte heraus, die nach dem Forum inhaltlich vertieft wurden:

1. **Installationen** (natürliche/künstliche/architektonische): Mit sich wiederholenden Installationen soll entlang des Südufers ein roter Faden kreiert werden, der die Wiedererkennung und die Wahrnehmung des Raumes als Ganzes steigern soll.
2. **Wasser erlebbar machen:** Der Erlebnisraum soll mehrdimensional am, auf und im Wasser wahrgenommen werden.
3. **Route Terroir:** In Ergänzung zum See sollen die Schätze der Landschaft präsentiert werden. Dabei sollen Erlebnisse gebündelt und Attraktionen miteinander verbunden werden. Erholung, Genuss und Identität stehen im Vordergrund.
4. **Informationen/Signalisation:** Die Kommunikation gegenüber Gästen und Einheimischen soll vereinheitlicht werden. Gesucht sind niederschwellige Formen der Signalisation.
5. **Gastronomie/Unterkünfte:** Gastronomie und Unterkünfte sind wichtig für die Wertschöpfung. Der Gast soll hier verweilen und geniessen und nicht nur durchreisen. Gesucht sind unkonventionelle Anstösse, damit neue Angebote entstehen können.



Visionäre Ideen und kleine, feine Interventionen
Den Stand der Denkarbeit präsentierten die Teilprojektleiter an einem zweiten Forum im November. Speziell die Mischung aus visionären Ideen und kleinen, feinen Interventionen stiess bei den Teilnehmenden auf grosse Zustimmung. Die Teilprojekte stehen zwar für sich, bilden aber in der Summe mehr und verstärken sich gegenseitig. Deshalb ist der Blick auf das Ganze beim Projekt «Südufer Bodensee» besonders wichtig. Alle Aktivitäten sind in einem geografischen Erlebnisraum angesiedelt.
Mit dem Teilprojekt «Wasser erlebbar machen» rückt der See in den Fokus. Das Teilprojekt «Route Terroir» inszeniert Aktivitäten an Land. Ruhige Momente und aktive Erlebnismöglichkeiten sollen beide Platz finden. Auch eine «kommunikative Klammer» über alle Teilprojekte wird nötig sein, spätestens bei der Vermarktung der neu entwickelten Angebote.

«Die Teilprojekte stehen zwar für sich, bilden aber in der Summe mehr und verstärken sich gegenseitig. Deshalb ist der Blick auf das Ganze besonders wichtig.»

Der aktuelle Stand der Denkarbeit
Die Teilprojekte stehen in ihrem Prozess an unterschiedlichen Punkten. Nun heisst es, Konzepte verfeinern, Projektstrukturen aufbauen und vor allem die Finanzierung für die weitere Bearbeitung sichern. Konzept- und Grundlagenarbeit ist wichtig, braucht aber ihre Zeit. Um dennoch schnell ins Machen zu kommen, sollen 2020 bereits erste «Quickwins» (schnell umsetzbare Massnahmen) realisiert werden.

Die REGIO initiiert Projekte für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Region. Sie bringt Projektpartner aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Tourismus sowie Bürgerinnen und Bürger zusammen. Dies mit dem Ziel, geeignete Partnerschaften und Kooperationen zu schaffen, um gemeinsam die Lebens- und Standortqualität nachhaltig zu steigern. Unsere Region hat viel zu bieten, in ihr steckt aber noch so manches Potenzial. Dieses gilt es zu nutzen und in Wert zu setzen.

3 Auf dem Weg zum Metropolitanraum Bodensee

Ein schlagkräftiges politisches Lobbying und mehr Investitionen in die Wirtschaftsregion St.Gallen-Bodensee-Rheintal. Das sind die Ziele, welche die WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee gemeinsam mit der Politik erreichen will. Zentral dafür ist die Wahrnehmung und Anerkennung als eigenständige, starke Wirtschaftsregion, die wir sind – als Metropolitanraum.



Thomas Scheitlin eröffnet das Forum «St.Gallen-Bodensee-Rheintal – auf dem Weg zu einer neuen, grenzüberschreitenden Metropolitanregion?»

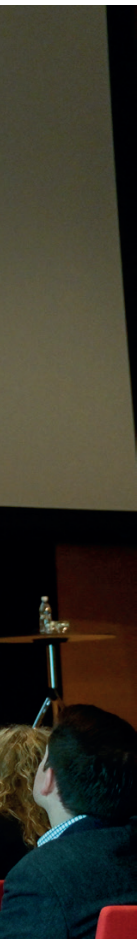
Der Metropolitanraum Bodensee umfasst im Kern die vier Agglomerationsräume Rheintal (einschliesslich Lindau), St.Gallen-Bodensee, Werdenberg-Liechtenstein und Wil. Er bildet einen lebendigen, vielfältigen und leistungsstarken Wirtschafts- und Lebensraum mit rund 750'000 Einwohnerinnen und Einwohnern und über 400'000 Beschäftigten. Ob Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur oder Freizeit, die Grenzen sind fliessend - die Menschen leben, arbeiten und bewegen sich längst über Kantons- und Landesgrenzen hinweg.

Metropolitanräume als Währung

Mit einem «Metropolitanraum Bodensee» soll für die Wirtschaftsregion ein schlagkräftigeres, politisches Lobbying gegenüber «Bern» aufgezogen werden. 2015 haben die damalige



Gut besuchtes Forum mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft aus der Ostschweiz und dem Vorarlberg



St.Galler Ständerätin und heutige Bundesrätin Karin Keller-Sutter und Ständerat Paul Rechsteiner die Diskussion angestossen. Auslöser war das Raumkonzept Schweiz, das der Ostschweiz nicht den angemessenen Stellenwert als Metropolitanraum beimisst. Wie wichtig der Status «Metropolitanraum» ist, zeigt die Tatsache, dass der Bund seine finanziellen Ressourcen prioritär in solche Wirtschaftszentren investiert; vor allem im Bereich Verkehr. Auch privatwirtschaftliche Investitionsratgeber richten sich nach dem Raumkonzept Schweiz. Es ist daher wichtig, dass die Ostschweiz die Anerkennung als Metropolitanraum und somit als angesehene Wirtschaftsregion erhält. Denn sie weist – im schweizerischen Kontext – alle Eigenschaften einer solchen auf.

«Wie wichtig der Status Metropolitanraum ist, zeigt die Tatsache, dass der Bund seine finanziellen Ressourcen prioritär in solche Wirtschaftszentren investiert.»

Kräfte bündeln

Die REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee und die WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee haben 2016 mehrere Denkwerkstätten mit wichtigen Ostschweizer Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft organisiert und damit den Prozess ins Rollen gebracht. Von Beginn weg war klar, dass das grenzüberschreitende Rheintal für die Konstituierung eines Metropolitanraumes eine wichtige Rolle spielt. Die Denkwerkstätten und Gespräche während zwei Jahren und auch das gut besuchte Forum im Januar 2019 zeigten: Die Voraussetzungen für einen Metropolitanraum Bodensee sind klar gegeben, gemeinsame Interessen wie auch die Bereitschaft sind da. Jetzt gilt es, die Kräfte zu bündeln, diese spürbare Energie zu nutzen und in die Tat umzusetzen. Mit konkreten Projekten, wie dies am Beispiel der Erreichbarkeit angedacht ist. Die Basis dazu bildet die Charta – als richtungsweisendes Strategiepapier. Die Charta wird im Februar 2020 von über 30 Organisationen und Körperschaften in Dornbirn unterzeichnet.

Im Frühjahr 2019 hat die REGIO die Federführung für den Prozess zur Bildung eines Metropolitanraumes der St.Galler Regierung übergeben.

In der WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee engagierten sich während zehn Jahren regionale Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände gemeinsam mit Organisationen aus Bildung, Gesundheit, Tourismus und Kultur für einen starken Wirtschaftsstandort. Zusammen mit den 47 Gemeinden und Städten der REGIO bildete die WIRTSCHAFT ein starkes und breites Netzwerk, mit dem Ziel, unsere Wirtschaftsregion weiter zu entwickeln und für einen attraktiven Arbeits- und Lebensraum zu sorgen. Per Ende 2019 wurde aus dem Verein WIRTSCHAFT der «Ausschuss Wirtschaft». Mit dem Ziel, die politischen und wirtschaftlichen Interessen besser zu verknüpfen und damit die Region zu stärken. Mit dem neuen, nicht formell konstituierten Gefäss werden bestehende Strukturen vereinfacht und Doppelspurigkeiten vermieden. Die IHK St.Gallen-Appenzell wird über den Ausschuss Teil des Netzwerks von Politik und Wirtschaft und koordiniert künftig den Austausch innerhalb der Wirtschaftsorganisationen.

4 Agglomerationsprojekte sichtbar machen

Im Rahmen der Agglomerationsprogramme sind eine Vielzahl an Massnahmen geplant sowie bereits umgesetzt worden, welche Schwachstellen im Fuss- und Veloverkehr beseitigen und für ein sicheres und lückenloses Netz sorgen. Um auf diese Massnahmen aufmerksam zu machen, entstand die Idee von CLEVERMOBIL.



«Wir bauen für Sie...»: einheitliche und gut sichtbare Kommunikation bei Baustellen im Fuss- und Veloverkehr.

Warum wird hier gebaut?

Viele Gemeinden realisieren Bauprojekte im Bereich Fuss- und Veloverkehr. Die AGGLO unterstützt Gemeinden dabei, Projekte aus dem Agglomerationsprogramm sichtbar zu machen und der Bevölkerung aufzuzeigen, warum gebaut wird und welcher Nutzen daraus entsteht. Dies kann mittels Beachflags bei neuen Veloständern, mit Baustellentafeln oder auch durch Blachen an Baustellen erreicht werden. Mit einem einheitlichen Auftritt unter dem Namen CLEVERMOBIL entsteht ein Wiedererkennungseffekt.

Etablierung vorangetrieben

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen des weiteren Bekanntmachens von CLEVERMOBIL und den Möglichkeiten für Gemeinden sowie Unternehmen. So wurden die bereits bestehenden Kontakte gepflegt und es wurde aktiv informiert, wie Tiefbauämter der Städte, Gemeinden und der

Kantone einfach und unkompliziert zu den blauen Plakaten, Beachflags oder Blachen mit dem roten Punkt kommen. Seitens Kanton und Stadt St.Gallen sind mehrere Aufträge für Baustellenplakate eingegangen. Bei Schlüsselprojekten in der Region war CLEVERMOBIL ebenso sichtbar. Mehrere Tafeln markierten die Umfahrung für Velos bei der Sanierung und Schaffung des Velostreifens am Winklerstich zwischen St.Gallen Winkeln und Herisau. Bei der Lückenschliessung des Veloweges Flawil-Burgau wies eine Blache auf die Baustelle sowie die verkehrlichen Verbesserungen hin. Auch an Veranstaltungen konnte CLEVERMOBIL Präsenz markieren. Am Eröffnungsfest der Rheinbrücke Buchs-Vaduz Ende Juni prangten CLEVERMOBIL-Blachen an den Absperrgittern.



Mobiler Veloständer bei den Drei Weieren

Neben reinen Informationshinweisen gibt es im Rahmen von CLEVERMOBIL auch die Möglichkeit, mit Installationen einen direkten Nutzen für die Bevölkerung zu schaffen. So wurden 2019 an drei Standorten in Wil neue Velopumpen installiert.



Neue Velopumpe am Wiler Hauptbahnhof

Arbeitgeber setzen Zeichen

Im Bereich des Pendlerverkehrs in der Region werden ebenfalls Massnahmen umgesetzt, um die angespannte Verkehrssituation zu entschärfen, die Erreichbarkeit zu verbessern und dadurch Mobilität effizienter zu gestalten. Hier bietet Mobilitätsmanagement, ein Projekt aus dem Agglomerationsprogramm, einen Ansatz, freiwillig einen Beitrag zu leisten. Der erste Schritt ist eine Initialberatung. Gemeinsam mit dem Unternehmen werden eine Übersicht der aktuellen Mobilitätssituation erstellt und mögliche Lösungsansätze diskutiert. Über 50 Unternehmen und Gemeinden aus der Ostschweiz haben bisher auf das Beratungsangebot zurückgegriffen und eine Vielzahl an Massnahmen umgesetzt: Von überdachten und mit solaren Steckdosen bestückten Veloparkplätzen, über Carsharing bis hin zu Anreizen zur Benutzung des öV.

Hauptträger von CLEVERMOBIL sind die AGGLO St.Gallen-Bodensee, die Regio Wil, die Region St.Galler Rheintal, die Region ZürichseeLinth und die Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein. In Teilprojekten werden sie von Gemeinden, Städten und den Kantonen unterstützt. Die AGGLO St.Gallen-Bodensee hat CLEVERMOBIL konzipiert und ist federführend in der Umsetzung.

Mehr Informationen zu CLEVERMOBIL:
*Auf **www.clemo.ch/gemeinden** finden Sie eine Auswahl an Beispielen aus Gemeinden und Städten sowie nützliche Informationen und Kontakte.*

Mehr Informationen zu Mobilitätsmanagement:
*Auf **www.clemo.ch/unternehmen** finden Sie Beispiele aus der Praxis sowie rund 30 mögliche Massnahmen, die im Rahmen des grenzüberschreitenden Interreg Projektes Pendlermobilität PEMO ausgearbeitet wurden.*

Das Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee ist ein Zukunftsbild der Region und beinhaltet Strategien und Massnahmen in den Bereichen Landschaft, Siedlung und Mobilität. Hauptziele sind die Förderung der Siedlungsentwicklung nach innen sowie eine darauf abgestimmte Weiterentwicklung des Verkehrssystems. Und dies über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinweg. Im Agglomerationsprogramm arbeiten 27 Gemeinden und 3 Kantone zusammen – und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität des Wirtschafts- und Wohnstandorts.

5 Impressionen Jubiläumsfest


















10




HERZLICH WILLKOMMEN
10 JAHRE















6 Rechnungen 2019

6.1 REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / Geschäftsstelle

Bilanz

Aktiven		2019	2018
1020	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2000 (Lohnkonto)	-0.50	-15.00
1021	St. Galler Kantonalbank 6085.2738.2003	708'090.01	903'646.51
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**708'089.51**	**903'631.51**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	2'454.00	3'783.60
10	**Total Umlaufvermögen**	**710'543.51**	**907'415.11**
	Total A k t i v e n	**710'543.51**	**907'415.11**

Passiven		2019	2018
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	23'793.35	12'457.42
20	**Total Kurzfristiges Fremdkapital**	**23'793.35**	**12'457.42**
2800	Kapital REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee	894'957.69	694'248.70
2996	Jahreserfolg	-208'207.53	200'708.99
28	**Total Eigenkapital**	**686'750.16**	**894'957.69**
	Total P a s s i v e n	**710'543.51**	**907'415.11**

Erfolgsrechnung

		2019	2018
3000	Beitrag WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee	23'298.75	47'000.00
3100	Beiträge Gemeinden	685'673.20	682'855.35
3200	Beiträge Kanton	72'500.00	72'500.00
3	**Total Beiträge**	**781'471.95**	**802'355.35**
4109	Jubiläumsanlass Geschäftsstelle	-17'818.68	0.00
4110	Kommunikation allg.	-1'983.59	-2'089.04
4111	Imageorientierte Projektkommunikation	-7'374.10	0.00
4130	Internetauftritt	-775.45	-3'231.00
4152	Wilder Osten / Konzept und Grundlage Image	-60'000.00	0.00
4160	Region als Bühne BIGNIK	-30'799.13	-20'228.05
4161	Beiträge Dritte Region als Bühne BIGNIK	0.00	0.00
41	**Total Integrierte Kommunikation**	**-118'750.95**	**-25'548.09**
4229	Kommunikation in Gemeinden	-17'470.30	0.00
4230	Interkommunale Zusammenarbeit - Hallenbadstudie	-10'769.00	-26'540.00
4240	Metropolitanregion	-69'552.80	-6'005.70
42	**Total Standortentwicklung**	**-97'792.10**	**-32'545.70**
4310	Beitrag Aggloprogramm	-247'246.00	-196'803.00
4311	Entschädigung Aggloprogramm	279'218.00	254'485.00
4330	Studien Erreichbarkeit	0.00	-6'462.00
43	**Total Raumentwicklung**	**31'972.00**	**51'220.00**
4901	Projekt Dritte	-1'250.00	-5'500.00
4902	Startfeld	-10'188.00	-10'000.00
4904	Culinarium	-500.00	-500.00
4911	Textilmuseum Sorntal	-10'000.0	0.00
4912	Naturerlebnisraum Sitter	0.00	-7'498.10
4915	Beitrag Naturerlebnisraum AGGLO	0.00	7'498.10
4920	Lattich Quartier	-4'966.95	0.00
4921	Lattich Bau	-18'815.30	-9'740.00
4922	Südufer Bodensee	-59'813.55	0.00
4923	Beiträge Dritte Südufer Bodensee	5'000.00	0.00
4924	Digital Sports Hub	-10'231.50	-10'000.00
49	**Total RegioImplus**	**-110'765.30**	**-35'740.00**
4	**Total Projektmittel**	**-295'336.35**	**-42'613.79**
4.9	**Bruttoergebnis 1**	**486'135.60**	**759'741.56**

		2019	2018
50	Total Lohnaufwand	-484'051.42	-398'512.23
52	Total Pensionskasse	-32'540.05	-29'505.55
57	Total Sozialversicherungsaufwand	-39'923.48	-34'093.92
58	Total Personalspesen	-11'701.50	-12'581.21
59	Total Personalgewinnung	-16'919.50	-2'173.20
5	**Total Personalaufwand**	**-585'135.95**	**-476'866.31**
5.9	**Bruttoergebnis 2**	**-99'000.35**	**282'875.25**
60	Total Geschäftsräume	-34'784.65	-33'980.05
61	Total Telefonie, Informatik	-21'178.45	-15'330.40
62	Total Kopie/Druck	-1'856.30	-2'131.60
63	Total Zeitungen und Zeitschriften	-965.40	-1'012.5
64	Total Tagungen/Mitgliedschaft	-25'023.94	-5'685.04
65	Total Bürobedarf, Porti	-1'977.79	-984.86
66	Total Geschäftsspesen	-19'323.15	-17'795.11
68	Total Investitionen Geschäftsstelle	-1'066.25	-1'971.90
69	Total Externer Support Betrieb Geschäftsstelle	-3'031.25	-3'274.80
6	**Total Betrieb Geschäftsstelle**	**-109'207.18**	**-82'166.26**
8.9	**Jahreserfolg**	**-208'207.53**	**200'708.99**

6.2 Revisionsbericht REGIO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an die Mitgliederversammlung der REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Vereinigung der Gemeinden der Regio Appenzell AR–St. Gallen–Bodensee, St. Gallen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigung der Gemeinden der REGIO Appenzell AR–St. Gallen–Bodensee, St. Gallen in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

St. Gallen, 07. April 2020

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

6.3 WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Bilanz

Aktiven		2019	2018
1022	St.Galler Kantonalbank 2002	0.00	4'232.75
10	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**0.00**	**4'232.75**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**0.00**	**4'232.75**
	Total A k t i v e n	**0.00**	**4'232.75**

Passiven		2019	2018
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	800.00
20	**kurzfristiges Fremdkapital**	**0.00**	**800.00**
2800	Kapital	432.75	2'480.10
2810	Projektkapital	0.00	3'000.00
2996	Jahreserfolg	-432.75	-2'047.35
28	**Total Eigenkapital**	**0.00**	**3'432.75**
	Total P a s s i v e n	**0.00**	**4'232.75**

Erfolgsrechnung

		2019	2018
3	**Total Ertrag (Mitgliederbeiträge)**	**43'000.00**	**46'000.00**
4400	Beitrag zugunsten Geschäftsstelle	-15'000.00	-20'000.00
4401	Newsletter	-8'298.75	-12'000.00
4402	Projekt Metropolitanregion	0.00	-15'000.00
4410	Beitrag IG Engpassbeseitigung	-100.00	-100.00
4411	Beitrag IG Mobil	-20'000.00	0.00
4420	Geschäftsspesen	0.00	-911.35
4	**Total Aufwand**	**-43'398.75**	**-48'011.35**
68	Total Finanzerfolg	-34.00	-36.00
8.9	**Jahreserfolg**	**-432.75**	**-2'047.35**

6.4 Revisionsbericht WIRTSCHAFT

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an die Mitgliederversammlung der WIRTSCHAFT St. Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Vereinigung der Wirtschaft der Region St.Gallen-Bodensee, St. Gallen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Vereinigung der Wirtschaft der Region St. Gallen - Bodensee, St. Gallen in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten vermittelt.

St. Gallen, 07. April 2020

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

6.5 Kooperation Agglomerationsprogramm

Bilanz

Aktiven		2019	2018
1020	St. Galler Kantonalbank 2001	186'279.18	132'013.68
100	**Total Flüssige Mittel und Wertschriften**	**186'279.18**	**132'013.68**
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	20'000.00	23'920.00
10	**Total Umlaufvermögen**	**206'279.18**	**155'933.68**
	Total A k t i v e n	**206'279.18**	**155'933.68**

Passiven		2019	2018
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	15'000.00	0.00
20	**Total Kurzfristiges Fremdkapital**	**15'000.00**	**0.00**
2800	Kapital	155'933.68	159'511.48
2996	Jahreserfolg	35'345.50	-3'577.80
28	**Total Eigenkapital**	**191'279.18**	**155'933.68**
	Total P a s s i v e n	**206'279.18**	**155'933.68**

Erfolgsrechnung

		2019	2018
3000	Beiträge Gemeinden	247'246.00	196'803.00
3100	Beiträge Kantone	169'831.00	136'201.00
3	**Total Ertrag**	**417'077.00**	**333'004.00**
4101	Entschädigung Geschäftstelle, -führung allgemein	-219'218.00	-184'485.00
4102	Betreuung Gremien, Geschäftsführng	0.00	-1'000.00
4106	Kommunikation Allgemein	-2'837.60	-668.00
4125	Tobelwelt Sitter	-38'850.65	-11'387.10
4126	Beiträge Tobelwelt Sitter	34'320.00	0.00
4130	Gemeindestrassennetz 2.0	-4'769.65	-50'416.55
4131	Beiträge Gemeindestrassennetz 2.0	0.00	23'920.00
4140	Aggloprogramm 4. Generation	-33'339.30	0.00
4141	Teilprojekte AP 4	-39'742.45	0.00
4142	Beiträge Teilprojekte AP 4	5'933.35	0.00
4160	Unvorhergesehenes	-4'888.00	0.00
41	**Total Aggloprogramm allgemein**	**-303'392.30**	**-224'036.65**
4200	Mobilitätsmanagement allgemein	-105.00	-4'299.85
4201	Beiträge Dritte Mobilitätsmanagement	0.00	2'339.00
4202	Entschädigung Geschäftsstelle, Projekte	-60'000.00	-70'000.00
4210	Betriebliches MM	-63'585.20	-40'412.00
4211	Beiträge Dritte betr. MM	50'000.00	40'000.00
4212	Kommunikation Infrastruktur	-25'276.85	-50'430.50
4213	Beiträge Kommunikation Infrastruktur	35'094.90	18'370.55
4214	Veloheimlieferdienst	-15'729.65	-5'335.35
4215	Beiträge Veloheimlieferdienst	2'000.00	0.00
4250	Mobilitätsplattform - Clemo	-660.00	-2'740.00
42	**Total Mobilitätsmanagement**	**-78'261.80**	**-112'508.15**
4	**Total Aufwand**	**-381'654.10**	**-336'544.80**
68	**Total Finanzerfolg**	**-77.40**	**-37.00**
8.9	**Jahreserfolg**	**35'345.50**	**-3'577.80**

6.6 Revisionsbericht AGGLO

Bericht der Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen an den Lenkungsausschuss des Agglomerationsprogramms St.Gallen-Bodensee

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Agglomerationsprogramms St. Gallen / Arbon - Rorschach für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Lenkungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Aktiven und Passiven sowie der Einnahmen und Aufwendungen vermittelt.

St. Gallen, 07. April 2020

Finanzkontrolle der Stadt St. Gallen

J. Schnider
Revisionsexperte
Leitender Revisor

H. Bürgler
Revisionsexperte

7 Fach- und Projektgruppen

7.1 Regionale öV-Kommission

Thomas Baumgartner,
Direktor Appenzeller Bahnen
Claudia Bossert,
Direktor Thurbo
Peter Bryner, (ab September 2019)
Regionen Manager Region Ost, SBB AG
Roman Coray, (ab Februar 2019)
Projektmitarbeiter Agglomerationsprogramm
Robert Dedecius,
Abteilung Öffentlicher Verkehr Kanton TG
Fabienne Egloff,
Leiterin Stadtentwicklung Arbon
Ralf Eigenmann,
Unternehmensleiter VBSG
Oliver Engler,
Leiter Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Markus Fäh,
Bereichsleiter Bau und Stadtentwicklung
Rorschach
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO (Leitung)
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt
Stadt St.Gallen
Bruno Huber,
Geschäftsführer Regiobus
Thomas Küchler,
Direktor SOB
Elmar Metzger,
Gemeindepräsident Flawil
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Patrik Ruggli,
Leiter Amt für öffentlichen Verkehr
Kanton SG
Markus Schait,
Amt für öffentlichen Verkehr Kanton SG
Werner Schurter, (bis Februar 2019)
Leiter Region Ost, SBB AG
Roger Walser, (ab Februar 2019)
Leiter Verkauf Ost, PostAuto AG

7.2 Vorstand Gesundheitsregion Appenzellerland (bis Mai 2019)

Sandro Agosti,
Stv. VR-Präsident Heilbad Unterrechstein
Monika Bodenmann,
Präsidentin Appenzellerland Tourismus
Erich Dasen,
Direktor Hotel Heiden
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Othmar Kehl,
Chefarzt Spital Heiden und VR Spitalverbund AR
Urs Kellenberger,
ehemaliger Direktor Spitalverbund AR
Ralph Lehner,
Projektleiter Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kanton AR
Gallus Pfister,
Gemeindepräsident Heiden (Vorsitz)

7.3 Vorstand alsam (ab Juni 2019)

Urs Berger, (bis August 2019)
Geschäftsführer Appenzellerland Tourismus
Marianne de Tomasi,
Unternehmerin
Andreas Frey, (ab Oktober 2019)
Geschäftsführer Appenzellerland Tourismus
Gérard Jenni,
Berater
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin Regionalentwicklung (Beisitz)
Ralph Lehner,
Projektleiter Amt für Wirtschaft und Arbeit
Kanton AR
Karina Wolff,
Dozentin Fachhochschule

7.4 Projektgruppe Regionale Hallenbadstudie

Renzo Andreani, (bis Mai 2019)
Gemeindepräsident Herisau
Fredy Bechtiger,
Abteilungsleiter Sport Gemeinde Herisau und Geschäftsführer Sportzentrum
Markus Buschor,
Stadtrat St.Gallen
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Kurt Geser,
Gemeindepräsident Herisau
Wolfgang Giella,
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach und Vize-Präsident REGIO
Beat Hirs,
Gemeindepräsident Rorschacherberg
Roland Hofer,
Leiter Bad und Eis Stadt St.Gallen
Niklaus Hollenstein, (bis Oktober 2019)
Gemeindepräsident Niederbüren
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Paul König,
Gemeindepräsident Speicher
Martin Salvisberg,
Stadtpräsident Amriswil und Vertreter Region Oberthurgau
Marcel Thoma,
Leiter Sportamt Stadt St.Gallen
Oliver Gröble,
Gemeindepräsident Wittenbach

7.5 Projektgruppe BIGNIK

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Tanja Johnson,
Kommunikation REGIO
Frank Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben
Patrik Riklin,
Atelier für Sonderaufgaben

7.6 Vorstand Verein Lattich

Gabriela Falkner,
Präsidentin,
Falkner Kulturmanagement
Marcus Gossolt,
Aktuar,
Alltag Agentur
Jasmin Kaufmann-Häne,
Kassierin,
Projektleiterin REGIO

7.7 Projektgruppe Metropolitanraum Bodensee

Christof Abegg,
Teamleiter Stadt- und Regionalwirtschaft EBP
Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Stefan Obkircher,
Überörtliche Raumplanung Land Vorarlberg
Priska Ziegler,
Präsidentin WIRTSCHAFT

7.8 Projektgruppe Kommunikation Verkehrsmanagement

Sascha Bundi,
Leiter Mobilität und Planung Kanton SG
Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr, Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Andreas Nagel,
Leiter Kommunikation Stadt St.Gallen

7.9 Projektgruppe CLEVERMOBIL

Claudia Eugster,
Stabsmitarbeiterin Kommunikation Kanton SG
Peter Göldi,
Geschäftsführer Region ZürichseeLinth
Kathrin Hager,
Projektleiterin Fachstelle Langsamverkehr Kanton TG
Sarah Hug,
Projektleiterin Regio Wil
Karin Hungerbühler,
Stv. Leiterin Amt für Umwelt und Energie, Stadt St.Gallen
Tanja Johnson,
Kommunikation REGIO
Stefan Pfiffner,
Leiter Verkehrsplanung Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Daniel Schöbi,
Fachstelle Fuss- und Veloverkehr Kanton SG
Urs Weishaupt,
Konkret – Strategie und Beratung GmbH
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO

7.10 Projektgruppe Südufer Bodensee

Ronnie Ambauen,
Gemeinderat Rorschach
Roland Anderegg,
Anderegg Tourismus Denkfabrik
Roland Brändli,
Gemeindepräsident Steinach
Adrian Braunwalder,
Leiter Produktmanagement und Gästeinformation, Thurgau Tourismus
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin REGIO
Thomas Kirchhofer,
Direktor St.Gallen-Bodensee Tourismus
Rolf Müller,
Geschäftsführer Thurgau Tourismus
Moritz Nägeli,
Projektleiter Business Development, St.Gallen-Bodensee Tourismus
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach

7.11 Projektgruppe Velo-Lieferdienst (VLD)

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation REGIO
Laura Cortese,
Projektleitung Standortförderung Stadt St.Gallen
Karin Hungerbühler,
Stv. Leiterin Amt für Umwelt und Energie, Stadt St.Gallen
Sebastian Schefer,
Co-Geschäftsleitung, Die Fliege Velokurier St.Gallen GmbH
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO
Samuel Zuberbühler,
Leiter Standortförderung Stadt St.Gallen

8 Mitglieder und Organe

REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee und WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee
(Stand 31.12.2019)

8.1 Mitglieder REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Die Anzahl der Mitglieder beträgt ab Anfang 2019 47 Gemeinden.

Amriswil
Andwil
Arbon
Berg SG
Bühler
Degersheim
Eggersriet
Egnach
Flawil
Gais AR
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Grub
Häggenschwil
Heiden
Hefenhofen
Herisau
Horn
Hundwil AR
Lutzenberg
Mörschwil
Muolen
Niederbüren
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Schönengrund
Schwellbrunn
Speicher
Stein
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Trogen
Tübach
Untereggen
Urnäsch
Uttwil
Waldkirch
Waldstatt
Walzenhausen
Wittenbach

8.2 Mitglieder WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Arbeitgebervereinigung Arbon und Umgebung
Arbeitgeberverband Rorschach und Umgebung
Fachhochschule St.Gallen
Gewerbeverband Stadt St.Gallen
Hauseigentümerverband, Sektion HEV St.Gallen
Industrie- und Gewerbeverein St.Gallen-West
Olma Messen St.Gallen
St.Gallen-Bodensee Tourismus
Universität St.Gallen
Wirtschaft Region St.Gallen (WISG)

8.3 Leitungsgremium REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee / WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Daniel Büchel,
Leomat AG (Vorstand WIRTSCHAFT)
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach (Vorstand REGIO)
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St.Gallen (Präsident REGIO)
Priska Ziegler,
Mosaik GmbH (Präsidentin WIRTSCHAFT)

8.4 Vorstand REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee

Reto Altherr,
Gemeindepräsident Teufen
Renzo Andreani, (bis Mai 2019)
Gemeindepräsident Herisau
Andreas Balg, (bis Mai 2019)
Stadtpräsident Arbon
Wolfgang Giella,
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Peter Jans,
Stadtrat St.Gallen
Thomas Müller,
Stadtpräsident Rorschach
Monika Scherrer (ab Juni 2019)
Gemeindepräsidentin Degersheim
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St.Gallen
Stephan Tobler, (ab Juni 2019)
Gemeindepräsident Egnach

8.5 Vorstand WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Daniel Büchel,
Vorstandsmitglied Arbeitgeberverband Rorschach und Umgebung
Robert Diener,
Vorstandsmitglied WISG
Thomas Kirchhofer,
Direktor St.Gallen-Bodensee Tourismus
Roland Klotz,
Präsident Handels- und Industrievereinigung Flawil
Hans-Ulrich Lindenmann,
Vorstandsmitglied AVA Region Arbon
Sebastian Wörwag,
Rektor FHS St.Gallen
Priska Ziegler,
Mosaik GmbH (Präsidentin WIRTSCHAFT)

8.6 Geschäftsstelle REGIO Appenzell AR-St.Gallen-Bodensee WIRTSCHAFT St.Gallen-Bodensee

Barbara Altherr Bärlocher,
Verantwortliche Kommunikation
Roman Coray,
Projektmitarbeiter Agglomerationsprogramm
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter
Tanja Johnson,
Kommunikation/Projektmitarbeiterin
Jasmin Kaufmann-Häne,
Projektleiterin Regionalentwicklung
Tobias Winiger,
Projektleiter Agglomerationsprogramm

9 Mitglieder und Organe

der Kooperation Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

(Stand 31.12.2019)

9.1 Mitglieder Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Gemeinden:

Amriswil
Andwil
Arbon
Flawil
Gaiserwald
Goldach
Gossau
Hefenhofen
Herisau
Horn
Lutzenberg
Mörschwil
Rheineck
Roggwil TG
Romanshorn
Rorschach
Rorschacherberg
Salmsach
Speicher
Steinach
St.Gallen
Teufen
Thal
Tübach
Uttwil
Waldstatt
Wittenbach

Kantone:

Appenzell Ausserrhoden
St. Gallen
Thurgau
Appenzell Innerrhoden (assoziiert)

9.2 Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Renzo Andreani, (bis Mai 2019)
Gemeindepräsident Herisau
Andreas Balg, (bis Mai 2019)
Stadpräsident Arbon
Dölf Biasotto,
Regierungsrat Kanton AR, Departement Bau- und Volkswirtschaft
David H. Bon, (bis Mai 2019)
Stadtpräsident Romanshorn
Bruno Damann,
Regierungsrat Kanton SG, Volkswirtschafts-departement
Max Eugster, (ab Juni 2019)
Gemeinderat Herisau
Wolfgang Giella, (ab Juni 2019)
Stadtpräsident Gossau
Michael Götte,
Gemeindepräsident Tübach
Carmen Haag,
Regierungsrätin Kanton TG, Departement Bau und Umwelt
Gallus Hasler,
Gemeindepräsident Roggwil TG (ohne Stimmrecht)
Gabriel Macedo, (ab Juni 2019)
Stadtpräsident Amriswil
Marc Mächler,
Regierungsrat Kanton SG, Baudepartement
Elmar Metzger, (ab Juni 2019)
Gemeindepräsident Flawil
Maria Pappa,
Stadträtin St.Gallen
Thomas Scheitlin,
Stadtpräsident St. Gallen (Vorsitz)
Walter Schönholzer,
Regierungsrat TG, Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Ruedi Ulmann,
Regierungsrat Kanton AI, Bau- und Umweltdepar-tement (ohne Stimmrecht)

9.3 Fachausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Andreas Bieniok, (ab März 2019)
Leiter Bau und Verkehr Stadt Romanshorn
Sascha Bundi,
Leiter Mobilität und Planung Kanton SG
Rene Bruderer,
Leiter Bau und Infrastruktur Gemeinde Flawil
Roman Coray, (ab Februar 2019)
Projektmitarbeiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Fabienne Egloff,
Leiterin Stadtentwicklung & Stadtplanung Arbon
Oliver Engler,
Fachstelle öffentlicher Verkehr Kanton AR
Markus Fäh,
Leiter Bau und Stadtentwicklung Rorschach
Andreas Filosi, (ab Septmeber 2019)
Leiter Hochbau/Ortsplanung Herisau
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO (Vorsitz)
René Haefeli,
Leiter Stadtentwicklung Gossau
Christian Hasler,
Bereichsleiter Verkehr Tiefbauamt
Stadt St.Gallen
Gallus Hess,
Leiter Planungsamt Kanton AR
Simone Hicks, (bis November 2019)
Koordinatorin Agglomerationsprogramme
Kanton TG
Marcel John,
Leiter Tiefbauamt Kanton SG
Karin Jung,
Leiterin Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton SG
Urban Keller,
Leiter Tiefbauamt Kanton AR
Florian Kessler,
Leiter Stadtplanungsamt Stadt St.Gallen
Daniel Lehmann,
Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit Kanton AR
Jesse Mägli,
Projektleiter Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Beat Rietmann,
Leiter Tiefbauamt Stadt St.Gallen
Patrick Ruggli,
Leiter Amt für öffentlichen Verkehr
Kanton SG
Samuel Zuberbühler,
Leiter Standortförderung Stadt St.Gallen
Andreas Schuster,
Stv. Amtsleiter Tiefbauamt Kanton TG
Christof Simmler, (bis Juni 2019)
Leiter Hochbau/Ortsplanung Herisau
Ralph Etter,
Leiter Amt für Raumentwicklung und
Geoinformation Kanton SG
Stefan Thalmann,
Leiter Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee

9.4 Agglomerationskommission Amriswil-Romanshorn

Andreas Bieniok, (bis März 2019)
Leiter Bau und Verkehr Stadt Romanshorn
David H. Bon, (bis Mai 2019)
Stadtpräsident Romanshorn (Vorsitz)
Andreas Diethelm, (bis Mai 2019)
Gemeindepräsident Hefenhofen
Stephan Good, (bis Mai 2019)
Gemeindepräsident Uttwil
Martin Haas,
Gemeindepräsident Salmsach
Gabriel Macedo, (ab Juni 2020)
Stadtpräsident Amriswil (Vorsitz)
Roger Martin, (ab Juni 2020)
Stadtpräsident Romanshorn
Stefan Mayer, (bis Mai 2019)
Stadtrat Amriswil
Andrea Näf,
Leiterin Amt für Raumentwicklung Kanton TG
Thomas Schnyder, (ab Juni 2019)
Gemeindepräsident Hefenhofen
Andreas Schuster
Stv. Amtsleiter Tiefbauamt Kanton TG
Richard Stäheli, (ab Juni 2019)
Gemeindepräsident Uttwil
Stephan Tobler,
Gemeindepräsident Egnach
Manfred Wagner,
Bauverwalter Amriswil
Urs Zingg,
Abteilung öffentlicher Verkehr Kanton TG

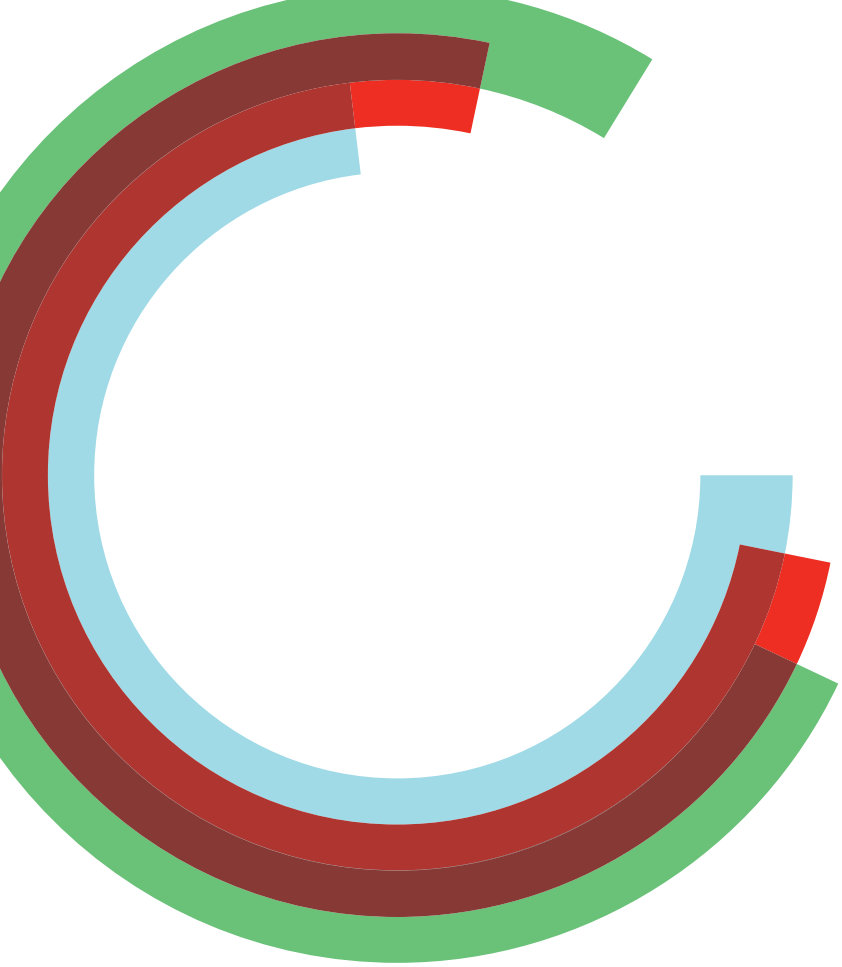
9.5 Projektleitung Agglomerationsprogramm St.Gallen-Bodensee

Roman Coray, (ab Februar 2019)
Projektmitarbeiter AGGLO St.Gallen-Bodensee
Rolf Geiger,
Geschäftsleiter REGIO
Gallus Hess,
Leiter Planungsamt Kanton AR
Simone Hicks,
Koordinatorin Agglomerationsprogramme
Kanton TG
Jesse Mägli,
Projektleiter Agglomerationsprogramme
Kanton SG
Tobias Winiger,
Projektleiter AGGLO St.Gallen-Bodensee

Geschäftsbericht 2019

Texte: Barbara Altherr Bärlocher, Tanja Johnson, Jasmin Kaufmann-Häne, Thomas Scheitlin, Priska Ziegler
Redaktion: Barbara Altherr Bärlocher, Doro Anderegg
Bilder: REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee

© REGIO Appenzell AR – St.Gallen – Bodensee



REGIO

APPENZELL AR — ST.GALLEN — BODENSEE

Geschäftsstelle
Blumenbergplatz 1
CH-9000 St.Gallen

Telefon 071 227 40 70
info@regio-stgallen.ch
www.regio-stgallen.ch